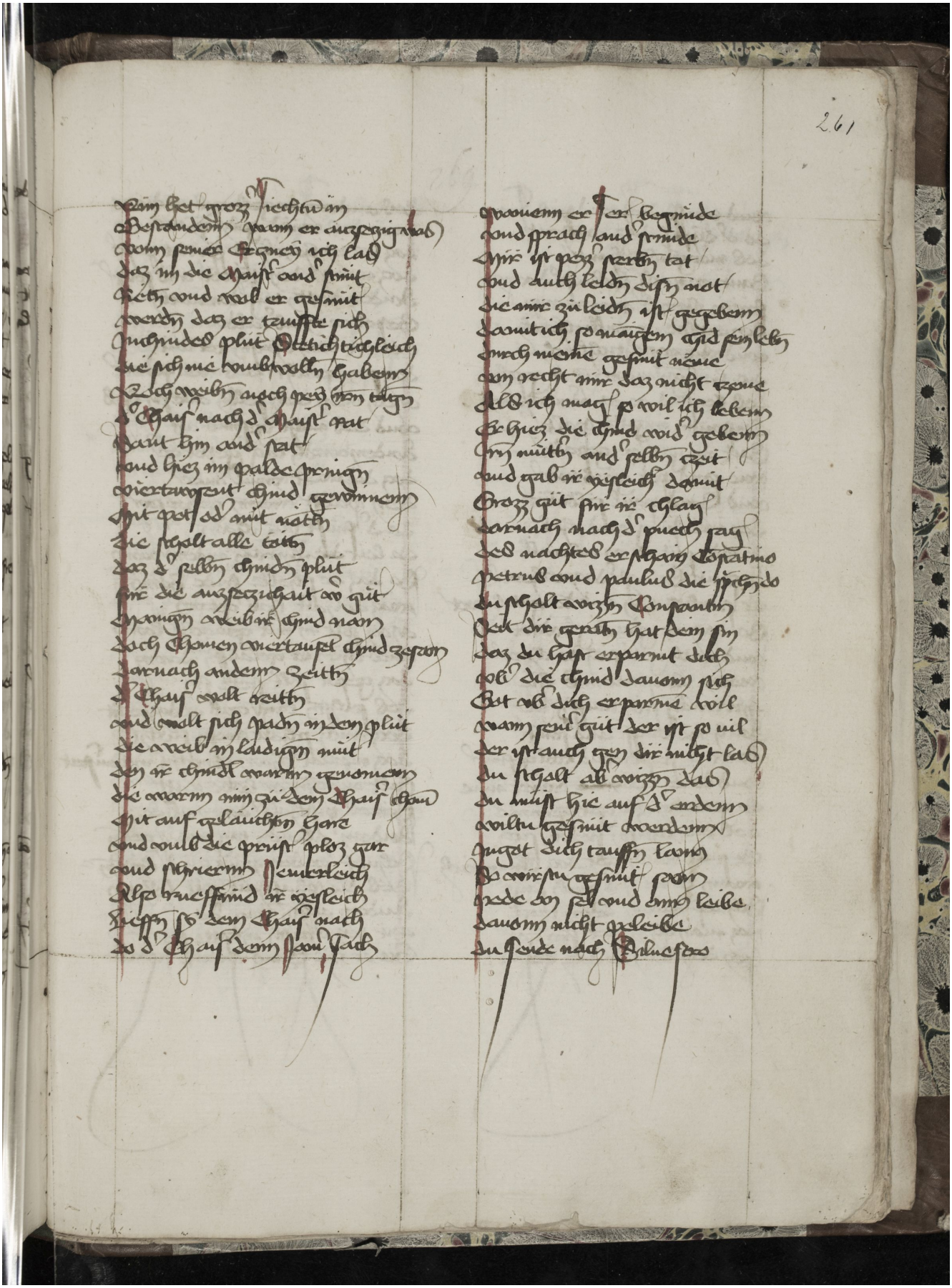
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



261

Sein hat groz richtu an
Abstandem warm er auszeigt was
Wann seniee sagnen ich lad
Daz in die chaiser and sunt
Seth und wol er gesunt
Werdn daz er taufte sich
Nachmals plut Ottich tichleich
Die sich nie toubtwalch habem
Daz weib auch gen man tugn
Chaiser nach d chaiser rat
Baut him and stat
Und hiez im palde prinigen
Vierturpent chind genommen
Mit got ad mit nöth
Die pholt alle töth
Daz d selbn chindn plut
Sie die auszeichnt so gut
Prinigen ir chind nam
Dach chomen viertaupel chind zegam
Darnach andem zeitn
D chaiser walt reitn
Und walt sich padn in dem plut
Die weib in ledigen mut
Den er chindl warm genomen
Die warm nim zu dem chaiser chom
Mit auf gelauchten here
Und wolt die gerist ploz gar
Und pherrem enterleich
Alp brucsamd er gleich
Reitn zu dem chaiser nach
Do d chaiser dem sein sach
Gewanem er er begnade
Und sprach and sunde
Sunt ist groz sunden tat
Und auch leidn disn not
Die ainc zu leidn ist gegebem
Damit ich so naigem chid sunlich
Mach meine gesunt nune
Dem recht ainc daz nicht zerne
Geld ich mag so wil ich lebem
Er hiez die chind wol gebem
Ir mutn and selbn zeit
Und gab ir gleich damit
Groz gut sie ir chlag
Darnach nach d puech sag
Ged nachtes er sagem dopatmo
Petrus und paulus die sprechn do
Du pholt weizn chonpanm
Gelt die genath hat dem sun
Daz du hast erparmt dich
Wol die chind dawem sich
Gut ob dich erparme wil
Warm senf gut der ist so uil
Der ist auch gen dir mitt lad
Du pholt alle weizn dad
Du must hie auf d andem
Weltn grz mit werdem
Zuget dich taufn lawm
So wirst du gesunt sawm
Rede dy sel und dmn leibe
Dawem nicht geleibe
Du gnade nach Philucsoo